

■ **Potsdam**

# Vorausschauender Bevölkerungsschutz: Früh handeln, bevor die Katastrophe eintritt



Vom 10. bis 12. Juni 2025 fand das dritte länderübergreifende Präsenztreffen zum Pilotprojekt „Vorausschauender Bevölkerungsschutz – Antizipation“ statt. Alle beteiligten DRK-Landesverbände trafen sich in der Landesgeschäftsstelle Brandenburg in Potsdam: Mit dabei waren Vertretungen aus Brandenburg, Baden-Württemberg, Westfalen-Lippe, Hessen sowie des Bundesverbandes, der das

Projekt initiiert hat. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch über den aktuellen Stand der Pilotprojekte. Christoph Janoschek, Referent für Krisenmanagement und Antizipation im Bevölkerungsschutz beim DRK-Landesverband Brandenburg, koordinierte den fachlichen Dialog unter den Kolleginnen und Kollegen.

Ein zentrales Thema war die Herausforderung der Vergleichbarkeit: Da die Projekte unterschiedliche Naturgefahren mit jeweils eigenen Risiken und Maßnahmen behandeln, ist es essenziell, gemeinsame Standards für die Auswertung und Bewertung zu entwickeln. Ziel ist

es, ein harmonisiertes Frühmaßnahmenprotokoll zu schaffen, das Schwellenwerte und Eskalationsstufen vergleichbar macht – unabhängig von der konkreten Gefahrensituation.

Das Projekt zeigt: Vorausschauender Bevölkerungsschutz bedeutet, nicht nur auf Katastrophen zu reagieren, sondern ihnen aktiv zuvorzukommen. Hilfsmaßnahmen sollen ergriffen werden können, schon bevor es zu einer Katastrophe oder Schadenslage kommt.

M.C.L./GiP

📷 Die Teilnehmenden des dritten Treffens der DRK-Pilotprojekte „Vorausschauender Bevölkerungsschutz – Antizipation“ in Potsdam. Sie kommen aus den DRK-Landesverbänden Brandenburg, Baden-Württemberg, Westfalen-Lippe, Hessen und des Bundesverbandes. Im Fokus: Austausch zu Naturgefahren und gemeinsame Standards für Frühmaßnahmen.

**Betreuungsdienst-Symposium 2025**

**Save the Date:  
29.-30. August  
in Bad Wildungen**

**Betreuungsdienst in stürmischen Zeiten**

Betreuungsdienst  
**Symp<sup>△</sup>sium**